

Pressemitteilung

20. Juni 2013



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

Zu den Sternen greife ich und baue das 21. Jahrhundert – und sei es für einen Augenblick

Kunst-Technik-Projekt zum Thema Schöpfung
im Rahmen des Münchner TheoPrax-Modells, nach einer Idee von Berkan Karpat

Präsentation: 27. Juni 2013, 18 Uhr

2013 treffen sich beim Projekt „Zu den Sternen greife ich und baue das 21. Jahrhundert“ digitale und analoge Welt.

Drei Schülergruppen von der Mittelschule an der Lehrer-Wirth-Straße, der Mittelschule an der Ichostraße und der Städtischen Carl-von-Linde-Realschule haben in einem mehrmonatigen Projekt eine interaktive Arbeit rund um das Thema Schöpfung entwickelt.

Selbst kreierte lebensgroße Marionetten tanzen auf einer Miniaturbühne vor einer Grafikkollage. Diese wird von einer Schülergruppe mit dem Grafikprogramm Tagtool erstellt. Die Bühne haben Schüler am Computer selbst entworfen und mittels eines 3-D-Druckers hergestellt. Das Zusammenspiel von Groß und Klein wird durch eine live abgemischte Videoprojektion ermöglicht.

Auftraggeber: Referat für Wirtschaft und Arbeit der Landeshauptstadt München

Idee / Künstlerische Leitung: Berkan Karpat

Mitwirkende: 30 Schüler aus München (13 – 17 Jahre)

Pressekontakt: TUM School of Education - Münchner TheoPrax-Modell: Dr. Ulrike Schulz.

Postanschrift: Arcisstr. 21 80333 München, Tel.: 089/289.24334, Fax: 089/289.24391; E-Mail: ulrike.schulz@tum.de



„Zu den Sternen greife ich und baue das 21. Jahrhundert – und sei es für einen Augenblick“ findet im Rahmen des Münchner Theo-Prax-Modells, einer Initiative des Referates für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, der Agentur für Arbeit München sowie der TU München, statt.

Mit freundlicher Unterstützung durch Münchener Marionettentheater, Fraunhofer Institut, Peter Pruchniewitz und i-camp/neues theater münchen.

Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 2859388

knoll@i-camp.de



i-camp ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

Zu den Sternen greife ich und baue das 21. Jahrhundert

Kunst-Technik-Projekt im Rahmen des Münchner Theo-Prax-Modells
nach einer Idee von Berkan Karpát

Präsentation: 27. Juni 2013, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

ZU DEN STERNEN GREIFE ICH UND BAUE DAS 21. JAHRHUNDERT

Das Kunst-Technik-Projekt im Rahmen des Münchner TheoPrax-Modells stellt den Mitwirkenden (Schülern, Schulen, Künstler/-innen, Experten aus technischen Bereichen und Pädagogen) die Aufgabe, gemeinsam eine szenische Installation zum Thema Schöpfung zu realisieren und zur öffentlichen Präsentation zu bringen.

2013 findet das vom Münchner Künstler Berkan Karpát initiierte und betreute Kunst-Technik-Modul in der dritten Durchführungsphase seinen Abschluss.

Die Kunst-Technik-Projekte verbinden – so wie auch Karpáts eigene Projekte – Kunst, Technik und Wissenschaft. Ursprungsgedanke ist einerseits einen spielerischen Umgang mit komplexen Aufgabenstellungen und Arbeiten zu erreichen, andererseits den Umgang mit offenen Situationen, die Erhöhung der Bereitschaft unbekannte Wege zu beschreiten sowie Offenheit gegenüber Neuem zu fördern. Die Schwelle zum aktiven Mitmachen wird dadurch gesenkt, dass es – gerade in der künstlerischen Arbeitsphase – kein „richtig“ oder „falsch“ gibt.

Durch das Projekt begleitende Betriebserkundungen werden überdies den Schülern Berufsfelder vorgestellt (2013 z.B. Münchner Marionettentheater, Berufsschule für Bau und Kunsthandwerk, etc).

Erarbeitet werden die einzelnen Projektphasen (Künstlerische Arbeit – Technische Arbeit – Endrealisation) zunächst in kleinen Gruppen, Karpát fungiert dabei gewissermaßen als begleitender Auftraggeber.

Von einem vorgegebenen Thema aus – „Schöpfung“, in all ihren Ausprägungen – arbeiten die Schüler selbstverantwortlich an der Realisation einer interaktiven Skulptur. Bereitgestellt werden Ihnen die Materialien und Experten zu den verschiedenen Aufgabenfeldern, auf deren Beratung sie jederzeit zurückgreifen können.

In diesem Jahr wurden die Schüler untern anderem unterstützt von Peter Pruchniewitz (Schauspieler, u.a. Theatercompany «DIE STELZER»).

Sich nach dem Theo-Prax Modell orientierend, begleitet Berkan Karpát den Prozess als Berater, der seine Aufgabe darin sieht punktuell einzugreifen, bereits angelegte, aber den Jugendlichen noch nicht bewusste Ideen, sichtbar zu machen, Diskussionen über strittige Punkte innerhalb der Gruppen voranzutreiben und den Einsatz der verschiedensten Materialien anzuleiten. Der Fokus liegt aber klar auf der eigenen Kreativität und Umsetzung durch die Schüler. In der letzten Projektphase vor der öffentlichen Präsentation werden die Arbeiten der einzelnen Gruppen zusammengefügt und erhalten einen letzten sie verbindenden „Schliff“.

Zu den Sternen greife ich und baue das 21. Jahrhundert

Kunst-Technik-Projekt im Rahmen des Münchner Theo-Prax-Modells
nach einer Idee von Berkan Karpat

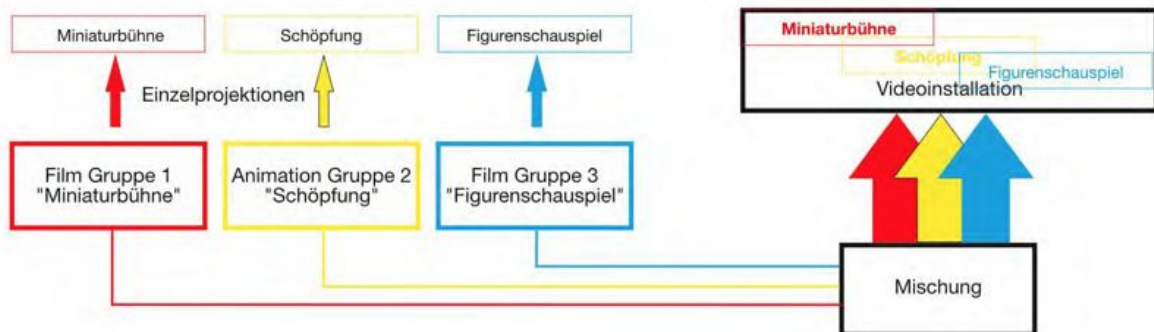
Präsentation: 27. Juni 2013, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

AUFGABEN DER PROJEKTGRUPPEN

Die **Projektgruppe 1** entwickelt eine Miniaturbühne in Anlehnung an einen vorgegebenen Text zum Thema Schöpfung. Die Miniaturbühne besteht aus digital entworfenen und von einem 3-D-Drucker "ausgedruckten" Objekten. Die Bühne mit den Objekten wird von der Projektgruppe gefilmt. Dieser Film ist das Teilergebnis der Gruppe 1.

Die **Projektgruppe 2** erstellt Zeichnungen und Animationen mit dem Programm Tagtool in Anlehnung an einen vorgegebenen Text zum Thema Schöpfung. Diese Animationen sind das Teilergebnis der Gruppe 2.

Die **Projektgruppe 3** erstellt in Anlehnung an einen vorgegebenen Text zum Thema Schöpfung Figuren aus verschiedenen Materialien. Mit den Figuren stellt sie den im Text beschriebenen Dialog nach. Dieses Figurenschauspiel wird von der Projektgruppe gefilmt. Der entstandene Film ist das Teilergebnis von Projektgruppe 3.



Zu den Sternen greife ich und baue das 21. Jahrhundert

Kunst-Technik-Projekt im Rahmen des Münchner Theo-Prax-Modells
nach einer Idee von Berkan Karpat

Präsentation: 27. Juni 2013, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

DAS MÜNCHNER THEOPRAX-MODELL

Das Münchner TheoPrax-Modell bringt Schule und Wirtschaft zusammen. Das Modellprojekt vermittelt Themen für Projektarbeiten an Münchner Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien. Die Jugendlichen lernen so schon vor ihrem Abschluss den beruflichen Alltag in Unternehmen kennen und erhalten durch Projektarbeit mit Ernstcharakter eine praxisnahe Möglichkeit zur Kompetenzentwicklung und Berufsorientierung. Zu den Auftraggebern zählen Betriebe, Kommunen, Vereine und andere Institutionen.

TheoPrax leistet für die Berufsorientierung und die Ausbildungsreife von Jugendlichen einen wertvollen Beitrag. Durch die direkte Zusammenarbeit zwischen Schülern und Unternehmen gelingt es, die Jugendlichen frühzeitig mit verschiedenen Berufsfeldern in Kontakt zu bringen und dafür zu begeistern.

Das Münchner TheoPrax-Modell wird vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, der Agentur für Arbeit München sowie der TU München finanziert und läuft aktuell bis 31. Juli 2013. Ein anschließendes Förderjahr ist augenblicklich in Vorbereitung. Träger des Modells ist die TUM School of Education.

www.theoprax-muenchen.de

BERKAN KARPAT (IDEE, KÜNSTL. LEITUNG)

wurde 1965 in Istanbul geboren und wuchs in München auf.

Seit 1998 arbeitet er an Inszenierungen und Installationen, die zwischen Theater, Bildender Kunst und Wissenschaft ebenso wie zwischen Orient und Okzident changieren. Viele seiner Arbeiten wie «Tanzende der Elektrik» am Odeonsplatz, «Robinsonsyndrom2 » im Englischen Garten, «Mariens Woyzeck Ghaselen» auf der Großhesseloher Brücke [mit dem AZStern des Jahres ausgezeichnet] oder «DNA des Vergessens» am Königsplatz fanden mit großem Erfolg im öffentlichen Raum statt.

Auch über die Grenzen Münchens hinaus hat sich der Künstler einen Namen gemacht, so war er mit Werken zu Gast beim CyberArts-Festival in Boston/USA, beim Festival sequences in Reykjavik/ Island, in der Hagia Sofia in Istanbul/ Türkei, gestaltete für das Düsseldorfer museum kunst palast die Islam Ausstellung «Ich esse Licht» und inszenierte beim Schumann-Festival Düsseldorf sowie beim A•DEvantgarde-Festival München ungewöhnliches Musiktheater.

Darüber hinaus veröffentlichte Berkan Karpat zusammen mit dem Autor Zafer „Senocak mehrere Gedichtbände und war mit Vorträgen über seine Arbeit zu Gast an Universitäten und Museen, zuletzt im Louvre/Paris, Frankreich.

www.karpat.de

Zu den Sternen greife ich und baue das 21. Jahrhundert

Kunst-Technik-Projekt im Rahmen des Münchner Theo-Prax-Modells
nach einer Idee von Berkan Karpat

Präsentation: 27. Juni 2013, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

IMPRESSIONEN AUS DEM ARBEITSPROZESS



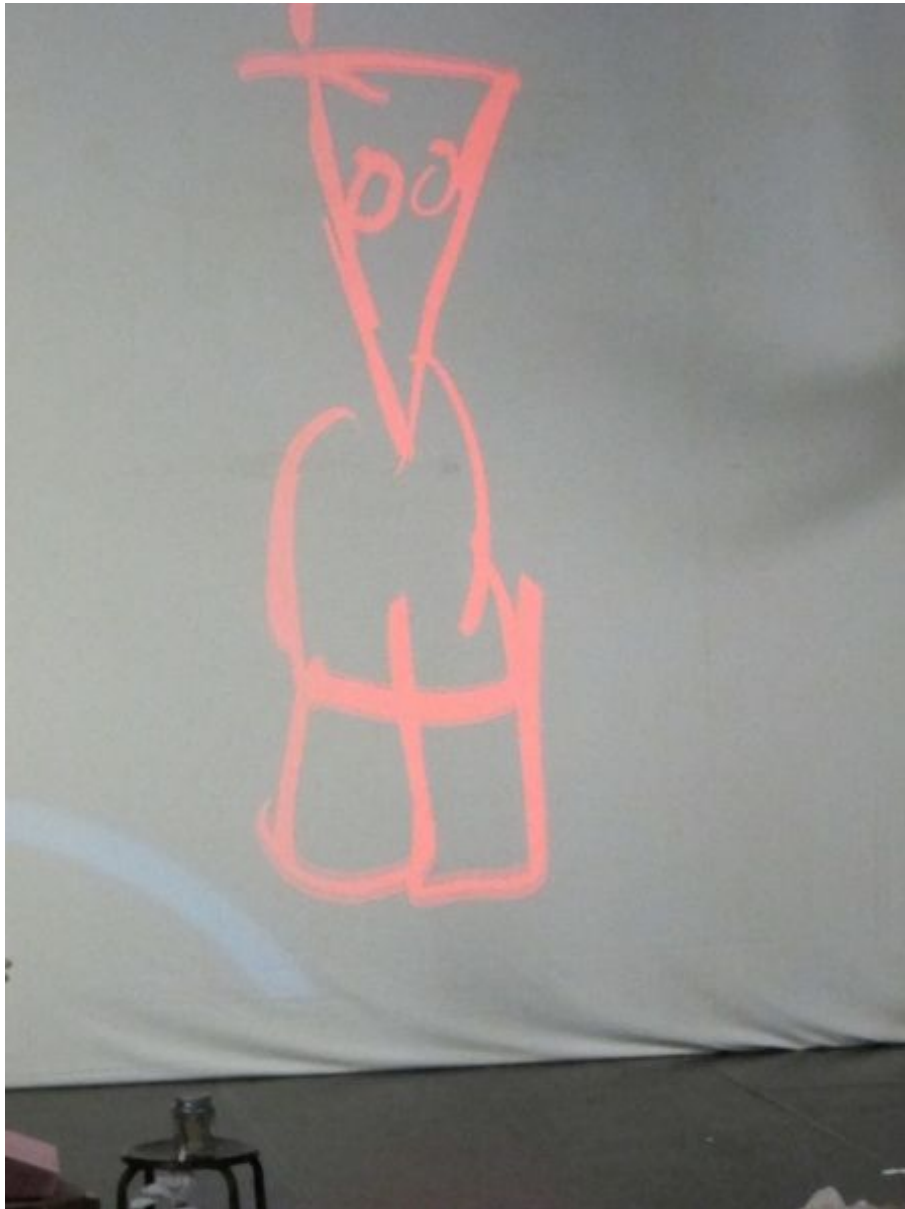
Oben: Arbeitsgruppentreffen im Atelier von Berkan Karpat.
Unten: Erste Ergebnisse © Münchner TheoPrax-Modell



Zu den Sternen greife ich
und baue das 21. Jahrhundert

Kunst-Technik-Projekt im Rahmen des Münchner Theo-Prax-Modells
nach einer Idee von Berkan Karpát

Präsentation: 27. Juni 2013, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen



Entwurf für die Grafikcollage mit dem Grafikprogramm Tagtool © Münchner ThePrax-Modell

Zu den Sternen greife ich und baue das 21. Jahrhundert

Kunst-Technik-Projekt im Rahmen des Münchner Theo-Prax-Modells
nach einer Idee von Berkan Karpat

Präsentation: 27. Juni 2013, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

SERVICE

Theater

i-camp/neues theater münchen
Entenbachstr. 37, 81541 München
Tel: +49 / 89 / 65 00 00
Fax: +49 / 89 / 65 43 25
info@i-camp.de

Leitung

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

Karten, Preise & Reservierung

Der Eintritt ist frei.

Eine Reservierung wird bis zum 17.06.2013 per E-Mail an katrin.brauer@tum.de erbeten.

Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur
+49 / 8161 / 23 23 90
knoll@i-camp.de

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf www.i-camp.de für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.